



# NEWSLETTER BURGER FÜR BÜRGER



08/2025 Klaus Burger MdL Wahlkreis 70 Sigmaringen



Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder,

der Sommer ist noch da – und im Herbst werden wir mit voller Kraft in den Landtagswahlkampf starten. Ich hoffe, Ihr konntet die vergangenen Wochen nutzen, um Euch zu erholen, Kraft zu tanken und den Kopf frei zu bekommen. Nur wer ausgeruht ist, kann später Höchstleistungen bringen – und genau die werden wir brauchen.

Deutschland steht vor einem heißen Herbst der Reformen. Im Bund geht es jetzt darum, Mut zu zeigen, Verantwortung zu übernehmen und unsere Werte von Maß und Mitte mit klaren Lösungen für die Menschen zu verbinden. Die CDU wird in dieser Zeit die Stimme der Vernunft sein – für eine starke Wirtschaft, sichere Arbeitsplätze, verlässliche Energieversorgung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gemeinsam wollen wir diesen Herbst nutzen, um unser Land kraftvoll in die Zukunft zu führen.

## Landkreis & Landtag im Fokus – ab Seite 3

- Sommertour von Klaus Burger MdL
- 123.640 Euro für den Denkmalschutz im Kreis
- Europatag mit Norbert Lins – Landwirtschaft, Nachhaltigkeit & Zukunft im Fokus

## Fraktion/Arbeitskreis/Ausschuss - ab Seite 6

- Staatssekretärin Andrea Lindlohr MdL zu Besuch bei der Firma Reisch in Bad Saulgau
- Beeindruckende Einblicke in regionales Handwerk und Unternehmertum
- Ministerbesuch bei CLAAS in Bad Saulgau: Zukunft der Landwirtschaft im Fokus
- Besuch im Landkreis Sigmaringen – Beeindruckende Einblicke in Bildung, Geschichte und kommunale Anliegen
- Neubau der Bertha-Benz-Schule Sigmaringen – Bildung mit Weitblick
- Startschuss zur Apfelernte 2026 am Bodensee

## Schwarzes Brett – ab Seite 11

- Politik hautnah bei den Seegesprächen am Illmensee

## Bürger beim Bürger – ab Seite 12

## Mit dem Rad von Passau nach Wien – 480 km entlang der Donau



Was für ein Erlebnis! Bei bestem Radler-Wetter ging's auf dem Donauradweg von Passau über Schärding, Engelhartszell, Linz, Melk, Tulln bis in die Kaiserstadt Wien – rund 480 km Natur, Kultur und Genuss pur!

Wir radelten durch malerische Dörfer in der Wachau, wechselten per Fähre die Ufer, badeten in der Donau und genossen Pausen in schattigen Biergärten – einer davon hatte über 750 Tische und trotzdem richtig Charme!

Entlang des Weges beeindruckten uns die Weinbaugebiete, Felder mit Mais, Hirse, Sonnenblumen und Melonen und natürlich die Kulinarik: Wiener Schnitzel mit Erdäpfel & Vogelsalat, Sacher oder Sissi-Torte – ein Gedicht!

In Wien erkundeten wir die Stadt mit dem Rad – vom Stephansdom, über Gebäude von Hundertwasser bis zur Vorführung der Lipizzaner im Hofgestüt. Wien hat 220.000 Gemeindewohnungen, und ein Viertel aller Österreicher lebt in der Hauptstadt.



**Fazit: Die Donau ist nicht nur ein Fluss, sondern eine Lebensader voller Geschichten – diese Tour würden wir sofort wieder machen!**

| Aus dem Landkreis |

**Sommertour mit Staatssekretärin Sabine Kurtz, MdL – Teil 1: Kulturelle und historische Schätze Oberschwabens entdecken**



Im Rahmen seiner diesjährigen Sommertour begrüßte der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger (CDU) die Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Sabine Kurtz (CDU), zu einem besonderen Besuch zweier geschichtsträchtiger Orte in Oberschwaben: der

Heuneburg bei Herbertingen-Hundersingen sowie dem Campus Galli in Meßkirch.

Die erste Station war die Heuneburg – Stadt Pyrene, die älteste bekannte Stadt nördlich der Alpen aus dem 6. Jahrhundert v. Chr. Hier informierte sich Staatssekretärin Kurtz über die Umsetzung der Keltenkonzeption des Landes, in der die Heuneburg eine Schlüsselrolle spielt.

Gemeinsam mit Klaus Burger und der Leiterin der Heuneburg, Ina Schultz, wurde der Fortschritt beim Umbau des früheren Talhofs zur modernen Erlebniswelt vorgestellt. Die Archäologin Sabine Hagmann vom Landesdenkmalamt verdeutlichte die herausragende historische Bedeutung der Anlage. Patricia Alberth, Geschäftsführerin der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, bezeichnete das Freilichtmuseum als „das derzeit dynamischste Projekt der SSG“.

| Aus dem Landkreis |

**Sommertour mit Staatssekretärin Sabine Kurtz, MdL – Teil 2  
Campus Galli – gelebte Geschichte und starkes Ehrenamt bei Meßkirch**



Die zweite Station der Sommertour von Klaus Burger MdL und Staatssekretärin Sabine Kurtz (CDU) führte zum Campus Galli in Meßkirch – einem einzigartigen Projekt, bei dem ein Kloster nach dem St. Galler Klosterplan mit mittelalterlichen Methoden entsteht.

Besonders beeindruckt zeigte sich Staatssekretärin Kurtz vom großen ehrenamtlichen Engagement:

- Über 500 Ehrenamtliche unterstützen das Projekt gemeinsam mit 35 Festangestellten.
- Uta Mahler-Kraus, Vorsitzende des Trägervereins, und Bürgermeister Arne Zwick berichteten von der zunehmenden Besucherzahl – besonders viele Schulklassen aus dem In- und Ausland besuchen inzwischen die Klosterbaustelle.

„Hier wird nicht nur Geschichte lebendig, sondern auch Inklusion gelebt.“

So betonte Klaus Burger, zugleich Vorsitzender des Fördervereins Campus Galli mit über 650 Mitgliedern, die soziale Komponente: Menschen mit besonderem Förderbedarf werden aktiv in die Arbeiten eingebunden. Auch touristisch ist der Campus Galli ein bedeutender Motor: Über 3.000 Übernachtungen jährlich gehen allein auf das Engagement der Ehrenamtlichen zurück.

### **| Aus dem Landkreis |**

### **Sommertour-Stop bei einem innovativen Handwerksprojekt**



Im Rahmen meiner Sommertour durfte ich ein besonderes Projekt kennenlernen, das zeigt, wie Tradition und Innovation im Handwerk zusammenfinden.

Das Handwerk braucht verlässliche Rahmenbedingungen und Planungssicherheit, um den Herausforderungen der Zukunft begegnen zu können. Gleichzeitig sind neue Ideen und technische Innovationen entscheidend – wie sie Jonas Heinzler mit seinem Projekt „Baumaschinen der neuen Generation“ entwickelt.

Durch intelligente Gewichteinsparung arbeiten diese Maschinen nicht nur wirtschaftlicher, sondern auch deutlich umweltfreundlicher. Ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie zukunftsfähiges Handwerk aussehen kann.

Vielen Dank für das spannende Gespräch und den Einblick in dieses wegweisende Projekt!

## | Aus dem Landkreis|

### 123.640 Euro für den Denkmalschutz im Kreis



Zwei Kulturdenkmale in der Region erhalten Fördermittel aus der Denkmalförderung Baden-Württemberg.

Für die Sanierung der Katholischen Pfarrkirche St. Nikolaus fließen 46.840 Euro nach Ostrach. Gefördert werden unter anderem die Dachsanierung des Langhauses, die Begasung des Innenraums sowie die Sanierung der Sakristei.

Nach Veringenstein gehen 76.800 Euro für die Gesamtrenovation der Burgruine mit der Kapelle St. Peter.

Landtagsabgeordneter Klaus Burger begrüßt die Unterstützung durch das Land:

„Historische Gebäude prägen das Ortsbild und sind Sinnbild unserer Kultur. Mit der Förderung stellen wir sicher, dass auch zukünftige Generationen diese Denkmäler erleben können.“

In der zweiten Tranche hat das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen insgesamt 5,9 Millionen Euro für den Erhalt von 50

Kulturdenkmälern freigegeben. Die Mittel stammen überwiegend aus den Erträgen der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg.

## | Aus dem Landkreis|

### Europatag mit Norbert Lins – Landwirtschaft, Nachhaltigkeit & Zukunft im Fokus



Im Rahmen seines Sommerprogramms durfte ich für unseren Europaabgeordneten Norbert Lins einen spannenden Europatag gestalten – mit regionalem Bezug, klaren Themen und intensiven Gesprächen!

1. Station: Kloster Beuron – Streuobstwiese  
Gemeinsam mit der Bäuerlichen Vermarktung Oberes Donautal (BODEG) besuchten wir die neu angelegte Streuobstwiese. Dort entstehen hochwertige Produkte wie Apfelsaft, Most oder Apfelessig – direkt aus der Region.

Vielen Dank an Erzbischof Tutilo Burger und Herrn Illinger von der BODEG für den herzlichen Empfang und die Einblicke! Als Steuobst -Fan freute ich mich besonders über einen Most aus eigener Herstellung.

2. Station: Erlebnishof Dreher in Lampertsweiler (Bad Saulgau)

Hier gab es nicht nur ein köstliches Vesper vom Backtag, sondern auch tiefgehende Gespräche über:

- die Zukunft von Biogasanlagen
- Herausforderungen in der Milchwirtschaft
- und die schwierige Lage des Ackerbaus – trotz guter Ernte sei rentabler Getreideanbau in Deutschland aktuell kaum möglich.

3. Station: Firmenbesuch bei LOGOSOL

Geschäftsführer Sigurdson präsentierte eine kompakte mobile Säge, die speziell für Waldbesitzer und landwirtschaftliche Betriebe entwickelt wurde.



Durch die Veredelung von Holz (z. B. zu Brettern oder Balken) kann das gespeicherte CO<sub>2</sub> langfristig gebunden werden – ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz!

Ein intensiver und informativer Tag mit vielen Eindrücken, Diskussionen und regionalem Bezug!

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten und Referenten – und natürlich an Norbert Lins, der sich den ganzen Tag Zeit genommen hat.

Ebenso schön, dass Ilona Boos, Bewerberin für den Landtag, mit großem Interesse dabei war!



### | Aus dem Arbeitskreis |

**Staatssekretärin Andrea Lindlohr MdL zu Besuch bei der Firma Reisch in Bad Saulgau**



Als Staatssekretärin im Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen besuchte

Andrea Lindlohr MdL die renommierte Baufirma Reisch in Bad Saulgau.

Im Gespräch mit Geschäftsführer Hansjörg Reisch und seinem Team wurde schnell klar: Die Praxis weiß, wo der Schuh drückt. Themen wie -Baukultur und schnellere Genehmigungsverfahren -nachhaltiges Bauen (Ökologie & Ökonomie) standen im Mittelpunkt.

Mir war besonders wichtig:

- Das Bauen mit R-Beton (Recycling-Beton) und Reischs Expertise bei ÖPP-Projekten – vom Planen, Bauen und Betreiben eines Gebäudes aus einer Hand (am Beispiel der Bertha-Benz-Schule neu in Sigmaringen).

Ein wertvoller Austausch mit Impulsen für die Baupolitik im Land. Danke an das gesamte Team Reisch für das offene Gespräch!

### | Aus dem Arbeitskreis |

**Beeindruckende Einblicke in regionales Handwerk und Unternehmertum**



Gemeinsam mit meinem Kollegen Klaus Hoher MdL und Christian Schmid MdL besuchten wir die Baufirma Manfred Löffler Wohn- und Gewerbebau in Hohentengen. Das Familienunternehmen beeindruckt durch seine Kompetenz, Verlässlichkeit und das tiefe regionale Engagement – ein echtes Aushängeschild für mittelständisches Bauen in unserer Region!

Besonders schön: Der Besuch zeigte erneut, wie wichtig starke Handwerksbetriebe für unsere wirtschaftliche und gesellschaftliche Stabilität sind.

Den gelungenen Abschluss fand der Tag in der Gaststätte Gerber, wo sich Stefan Bubeck aus Mengen und Eugen Kneisle unserer Runde anschlossen. Ein offener und wertvoller Austausch in angenehmer Atmosphäre.

### | Aus dem Arbeitskreis |

**Ministerbesuch bei CLAAS in Bad Saulgau: Zukunft der Landwirtschaft im Fokus**



Vor kurzem besuchte Peter Hauk MdL, Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, gemeinsam mit einer

hochrangigen Delegation den CLAAS-Standort in Bad Saulgau.

Empfangen wurde die Gruppe von Ulrich Nickol, Vice President PU Greenline & Material Handling sowie Standortleiter Bad Saulgau. Begleitet wurde Minister Hauk unter anderem von Bürgermeister Raphael Osmakowski-Miller, Klaus Burger MdL, KOB Karl Endriss, Kreisrätin Ilona Boos sowie Dirk Riegger vom CDU-Stadtverband.

Herr Nickol gab den Gästen einen fundierten Überblick über die Entwicklung der CLAAS Saulgau GmbH, den aktuellen Stand der Branche sowie die weltpolitischen Rahmenbedingungen, die den Landtechnikmarkt zunehmend herausfordern.

CLAAS Bad Saulgau – Ein starker Standort mit Zukunft

Der Standort ist das Kompetenzzentrum der CLAAS Gruppe für Futtererntetechnik – von Scheibenmähdewerkern über Schwader bis hin zum Häckselaggregat

Dynamisches Wachstum:

- Über 900 Mitarbeiter sind heute am Standort beschäftigt – deutlich mehr als noch vor wenigen Jahren.
- Mit über 50 Auszubildenden wird gezielt in Fachkräftenachwuchs investiert.

Große Investitionen in die Zukunft:

Seit 2022 läuft ein umfassendes Modernisierungs- und Ausbauprogramm, bei dem CLAAS rund 50 Millionen Euro in neue Produktionsanlagen und Infrastruktur investiert.

Herzstück ist der Bau einer neuen Logistikhalle mit 9.500 m<sup>2</sup>, deren Fertigstellung für Oktober 2025 geplant ist.

Der Besuch zeigte eindrucksvoll, wie innovative Landtechnik, regionale Wertschöpfung und politische Unterstützung Hand in Hand gehen – für eine starke Landwirtschaft in Baden-Württemberg und darüber hinaus.

### | Aus dem Arbeitskreis |

## **Besuch im Landkreis Sigmaringen – Beeindruckende Einblicke in Bildung, Geschichte und kommunale Anliegen**



Auf Einladung des Sigmaringer Landtagsabgeordneten Klaus Burger war die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU-Landtagsfraktion und Vorsitzende des Arbeitskreises Landesentwicklung und Wohnen, Christine Neumann-Martin MdL, kürzlich im Landkreis Sigmaringen zu Gast.

Auf dem Programm standen zwei echte Highlights: der Besuch der Klosterbaustelle Campus Galli in Meßkirch sowie ein Rundgang

durch den Neubau der Bertha-Benz-Schule in Sigmaringen.

Bereits am Vorabend fand ein intensives Gespräch mit einer kleinen Delegation unter Beteiligung von Bürgermeister Magnus Hoppe (Herbertingen) sowie Kreisrätin Ilona Boos statt. Im Mittelpunkt standen wichtige Themen wie das Landesplanungsgesetz und der Wunsch nach weniger Bürokratie für die Kommunen.

Besonders beeindruckt zeigte sich Christine Neumann-Martin beim Rundgang durch den Campus Galli, begleitet von Bürgermeister Arne Zwick, Uta Mahler-Kraus und Sonja Fecht. Nach dem historischen Plan von der Insel Reichenau entsteht hier mit traditionellen Techniken und Werkzeugen eine Klosteranlage wie vor 1200 Jahren – ein einzigartiges Projekt mit wissenschaftlichem und sozialem Mehrwert.

„Wir tragen hier dazu bei, das frühe Mittelalter besser zu erforschen“, so Sonja Fecht. Über 450 Ehrenamtliche engagieren sich mittlerweile – ein starkes Zeichen bürgerschaftlichen Engagements!

Bürgermeister Zwick und Klaus Burger machten auch auf die finanziellen Herausforderungen aufmerksam: Während Stadt und Landkreis das Projekt unterstützen, sei eine langfristige Förderung durch das Land dringend notwendig.

„Langfristig sehe ich das Projekt im Bereich der Tourismusförderung verortet“, sagte Christine Neumann-Martin – und kündigte bereits ihren nächsten Besuch gemeinsam mit ihren Kindern an.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten für die offenen Gespräche, spannenden Einblicke und das große Engagement für unsere Region!

### | Aus dem Arbeitskreis |

## Neubau der Bertha-Benz-Schule Sigmaringen – Bildung mit Weitblick



Am Nachmittag stand für Christine Neumann-Martin MdL ein echter Zeiteinsatz auf dem Programm: Gemeinsam mit Projektleiter Helmut Göppel-Wentz (Landratsamt) und Schulleiter Otmar Frick besichtigte sie den beeindruckenden Neubau der Bertha-Benz-Schule in Sigmaringen.

„Was für ein unglaubliches Bauwerk“, zeigte sich Neumann-Martin begeistert. Die moderne Bildungsstätte wird künftig Berufsschüler sowie Schülerinnen und Schülern der beruflichen Gymnasien beste Bedingungen bieten – für 15 Ausbildungsberufe entsteht hier ein echtes Kompetenzzentrum!

Als Vorsitzende des Arbeitskreises Landesentwicklung und Wohnen interessierte sie sich besonders für das Projekt als ÖPP-Modell (öffentlich-private Partnerschaft) – ein zukunftsweisender Ansatz, den sie ihrem Arbeitskreis auch noch einmal vorstellen lassen möchte.

Klaus Burger MdL betonte:

„Es ist eine besondere Freude zu sehen, mit wie viel Herzblut Herr Göppel-Wentz und Herr Frick dieses Projekt vorantreiben. Das ist wirklich ansteckend!“

Bildung, Engagement und Innovation – der Neubau der Bertha-Benz-Schule ist ein starkes Zeichen für die Zukunft unserer Region!

#### | Aus dem Arbeitskreis |

### **Startschuss zur Apfelernte 2026 am Bodensee!**



Die Obstregion Bodensee e.V. hat auf den Obsthof Steffelin in Markdorf-Ittendorf eingeladen, um den offiziellen Start der diesjährigen Apfelernte einzuläuten.

Vorsitzender Erich Röhrenbach begrüßte die zahlreichen Gäste und zeigte sich optimistisch in Bezug auf die Qualität der Ernte. Dennoch betonte er, dass trotz aktuell guter Apfelpreise die gestiegenen Produktionskosten und gesetzlichen Mindestlöhne für die Obstbauern eine große Herausforderung bleiben.

Ein besonderes Highlight: Staatssekretärin Sabine Kurtz MdL sprach ein Grußwort im

Namen des Ministeriums für Ländlichen Raum Baden-Württemberg. Sie hob hervor:

„Jeder Apfel vom Bodensee steht für Qualität, Tradition und gesunde Ernährung. Unsere Obstbäuerinnen und -bauern sind wahre Vitaminproduzenten!“

Der Apfel hat am Bodensee eine jahrtausendealte Geschichte – vom Pfahlbau bis heute prägt er Kultur, Landschaft und das Leben der Menschen in der Region.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Organisatoren für diese rundum gelungene Veranstaltung – mit vielen Persönlichkeiten aus dem Fachbereich und natürlich auch mit den charmanten Apfelhoheiten!

## Schwarzes Brett



### | Aus dem Verband |

## Politik hautnah bei den Seegesprächen am Illmensee



Am 30. Juli war es wieder so weit: Die Seegespräche in Illmensee luden zum offenen politischen Austausch – und zahlreiche Gäste folgten der Einladung trotz frischer Temperaturen.

Unter der souveränen Moderation von Ilona Boos (Kreisrätin und Landtagskandidatin 2026) diskutierten drei politische Schwergewichte über zentrale Zukunftsthemen:

- ◆ Norbert Lins (Europaabgeordneter)
- ◆ Volker Mayer-Lay (Mitglied des Bundestags)
- ◆ Klaus Burger (Landtagsabgeordneter)

Über zweieinhalb Stunden lang entwickelte sich eine lebendige und ehrliche Debatte mit dem Publikum. Die Fragen waren direkt, die Themen breit gefächert – von Finanzen, Haushaltsdisziplin, Kreditaufnahmen, über Landwirtschaft, Verteidigung und Bildung bis hin zu Bürokratieabbau und kommunalen Strukturen.

Die Gäste brachten sich intensiv ein, es wurde nicht nur geredet, sondern zugehört, hinterfragt und offen diskutiert. Ganz im Sinne gelebter Demokratie.

Ein großes Dankeschön geht an Detlef Thimm, Ortsvorsitzender des CDU-Verbandes Illmensee, und sein engagiertes Team – die Organisation war rundum gelungen und wurde von allen Seiten gelobt.



Bürger beim Bürger

## Dorffest in Bingen



Auch Bingen reiht sich in den Reigen der Sommerfeste ein – und wie! Beim diesjährigen Dorffest war für Jung und Alt wieder alles geboten. Unsere Delegation wurde von Bürgermeister Potas persönlich durch die liebevoll gestalteten Stände der Vereine geführt, die wirklich jeden kulinarischen Wunsch erfüllten. Die Musikkapelle Laiz sorgte für beste Stimmung, und zur Mittagszeit war in den Zelten kaum noch ein Platz zu finden – so groß war der Besucherandrang. Ein besonderes Highlight war der Umzug der landwirtschaftlichen Oldtimer – mit viel Fingerspitzengefühl durch die Zeltstadt gelenkt und mit großem Applaus belohnt! Unser Respekt und herzlicher Dank gilt allen engagierten Ehrenamtlichen, den Vereinen, der Kommune und den Organisatoren – ihr habt Großartiges geleistet und ein wunderbares Fest auf die Beine gestellt!

## Pilgern auf dem oberschwäbischen Pilgerweg – gelebte Tradition und spirituelle Gemeinschaft



Unter der bewährten Leitung von Rita und Egon Oehler und mit geistlicher Begleitung von Dekan Müller führte der diesjährige Abschnitt des oberschwäbischen Pilgerwegs von Scheer über Ennetach, Mengen, Hohentengen nach Friedberg. Halt machte man an der neuen Kapelle der Familie Oehler. In der wunderschönen Wallfahrtskirche in Friedberg fand der spirituelle Höhepunkt der Wanderung statt – das festliche Pilgeramt.



Ich durfte an der Station beim Feldkreuz der Familie Burger mit einem Gebet für den Frieden in Europa und der Welt meinen Beitrag leisten – ein stiller, aber bedeutsamer Moment der Verbundenheit und Hoffnung.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Pilgerreise mitgetragen und gestaltet haben!

Wir sind Pilger der Hoffnung.